

Geht an:
- Teilnehmende
- Entschuldigte

Protokoll der 71. Delegiertenversammlung vom 15.02.2016

Datum, Zeit Ort	15. Februar 2016 , 19.00 – 20.10 Uhr, Haus des Sports, Ittigen
Teilnehmende	Vorstand: Margret Kiener Nellen, Toni Fässler, Elisabeth Gehrig-Bossi, Peter Keller, Markus Pfister, Werner Salzmann, Marc Weber, Daniel Willi Beatrice Fuchs, Geschäftsstelle Gäste: Aebi Fritz (SVS), Bürgi Peter (Ehrenpräsident GRS), Etter Jakob (Grossrat BDP/Sportrat), Galli Rico (Leiter Lotterie- und Sportfonds) Jenni Heinz (Präsident GRS), Krenger Susanna (Lotterie- und Sportfonds), Ringgenberg Marc (Fachbereichsleiter Sportförderung, Abt. Sport BSM), Studer Fabrice (BFB Bildung Formation Biel-Bienne) Verbände: Arbeiter Touringbund, Baseball, Eishockey, Football, Fussball, Handball, Hornussen, Judo- und Ju-Jitsu, Kadettenverband, Leichtathletik, Orientierungslauf, Pfadi, Pro Senectute, Radsport, Schützen, Schwimmen, Sport in der Schule (BVSS), Stadtturnverein Bern, Tischtennis, Berner Turnverbände (Mittelland, Oberland, Seeland), Unteroffiziersverband, Volleyball, Wassersport, Sportschulen: Techn. Fachschule Bern Total 24 (45 Stimmen)
Entschuldigte	Gäste: gemäss Liste Verbände: Armbrustschützen, Badminton, Basketball, Behindertensport, Boccia, Bogenschützen, Boxen, Cevi, Eislaufen, Eisstock, Fechten, Firmensport, Gewichtheben, Hängegleiter, Inline-Hockey, Karate, Kunstturnen, Landhockey, Minigolf, Moderner Fünfkampf, Naturfreunde, Platzgen, Rollhockey Rugby, Schach, Arbeitsgemeinschaft bern. Skiverbände, Schneesport Mittelland, Oberländischer Skiverband, Giron Jurassien des Clubs de Ski, Boaring Association Bern, Sportkegeln, Taekwondo, Tanzsport, Tennis (Oberland, Seeland, Bern), Thaiboxen, Sportschulen: BFF Bern, Gym Neufeld, Gym Hofwil
Ablauf	1. Teil Ordentliche Delegiertenversammlung 2. Teil Sport(ergebnisse) in digitalen Medien; Möglichkeiten und Herausforderungen
Traktanden Delegierten- versammlung	1. Eröffnung 2. Wahl der Stimmenzählerinnen / Stimmenzähler 3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 09.02.2015 4. Jahresbericht 2015 5. Jahresrechnung 2015, Revisorenbericht, Déchargeerteilung 6. Mitglieder mutationen: Antrag Aufnahme BFB – Bildung Formation Biel-Bienne 7. Mitgliederbeiträge 8. Budget 2016 9. Anträge 10. Verschiedenes

Ordentliche Delegiertenversammlung

1. Eröffnung

Margret Kiener Nellen begrüsst die anwesenden Vertretungen der Verbände sowie die Gäste herzlich und erläutert den Ablauf der Delegiertenversammlung. Die Einladung ist fristgerecht versandt worden, Anträge sind keine eingegangen.
Total sind 24 Verbände mit 45 Stimmen anwesend.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen / Stimmenzähler

Daniel Frey, Kant. Bern. Football-Verband, und Theo Pfaff, Präsident Stadtturnverein Bern, werden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung Protokoll der Delegiertenversammlung vom 9. Februar 2015

Keine Änderungen. Die Genehmigung erfolgt einstimmig mit bestem Dank an die Verfasserin.

4. Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht 2015 wurde mit der Einladung fristgerecht versandt. Es werden keine Fragen gestellt. Der Jahresbericht 2015 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2015, Revisorenbericht und Déchargeerteilung

Werner Salzmann erläutert und präsentiert die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung weist einen Aufwand von CHF 31'765.04 und einen Ertrag von CHF 33'044.80 mit einem kleinen Gewinn von CHF 1'279.76 auf. Die Bilanz weist demzufolge einen Vermögensgewinn von CHF 1'279.76 auf. Das Total beläuft sich auf CHF 19'582.72.

Die beiden Revisoren Stéphane Stübi und Bernhard Brändli haben die Revision fristgerecht und gemäss dem schweizerischen Prüfungsstandard vorgenommen. Der Bericht wird von Stéphane Stübi vorgelesen. Die Revisoren empfehlen den Delegierten die Annahme der Jahresrechnung mit der Bilanz. Einstimmig wird die Jahresrechnung mit der Bilanz und dem Revisorenbericht angenommen. Weiter wird dem Vorstand einstimmig die Décharge erteilt.

6. Mitgliedermutationen: Antrag Aufnahme BFB – Bildung Formation Biel-Bienne

Fabrice Studer von der BFB stellt die Schule vor. Im Jahre 1874 als Kaufm. Berufsschule Biel gegründet und 2007 die Umwandlung in BFB. 1000 Lernende, 200 Mitarbeitende und Lehrbetrieb für vier Auszubildende. Dazu ist die Schule von Swiss Olympic als Sportschule anerkannt. Ab August 2016 bietet die Schule ein neues und innovatives Ausbildungsmodell „Sporthandelsschule BFB“ (EFZ Kauffrau / Kaufmann) für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler an. Dank der hohen Flexibilität des Ausbildungskonzeptes ist es möglich, die sportliche Weiterentwicklung und eine solide berufliche Grundbildung optimal miteinander zu verbinden.

Einstimmig und mit Applaus wird die Schule als neues Mitglied bei Bernsport aufgenommen.

7. Mitgliederbeiträge

Die Beiträge 2016 bleiben unverändert und werden einstimmig genehmigt.

Kategorie A	bis	500 Mitglieder	CHF 150.--
Kategorie B	bis	1'000 Mitglieder	CHF 300.--
Kategorie C	bis	5'000 Mitglieder	CHF 600.--
Kategorie D	bis	10'000 Mitglieder	CHF 1'500.--
Kategorie F	über	15'000 Mitglieder	CHF 3'000.--
Schulen			CHF 300.--

8. Budget 2016

Werner Salzmann erläutert das mit Vorsicht erstellte Budget mit einem Aufwand von CHF 34'370.-- und einem Ertrag von CHF 32'900.-- mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'470.--

Das Budget 2016 wird einstimmig genehmigt.

9. Anträge

Es sind innerhalb der Frist keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

- **Neuer Revisor gesucht ab 2017**

Im kommenden Jahr wird Stéphane Stübi, Fussball, austreten. Die Präsidentin bittet die Verbände darum, eine finanzinteressierte Person mit Revisionskenntnissen der Geschäftsstelle bernsport zu melden.

Auch ist ein **neuer Suppleant** bei den Revisoren ab 2017 gesucht (Nachfolge Gottfried Bangerter).

- **Termin Präsidiumskonferenz 2016:** 31. Oktober 2016. Bitte vormerken.

- **Berner Lauffest.** Da sich Hans Neuenschwander von PluSport entschuldigen musste, informiert die Präsidentin. Am 20. August 2016 findet das Berner Lauffest zur Unterstützung des Behindertensportes im Stadion Neufeld in Bern statt. Viele Freiwillige werden gesucht. Der bisherige Mitorganisator „Pro Infirmis“ macht nicht mehr mit und das Bundesamt für Sozialversicherungen streicht infolge von Sparmassnahmen seinen Beitrag zum Lauffest. Das OK steht, die Infrastruktur ist vorhanden und jetzt werden Verbände oder Vereine zur Unterstützung gesucht. Es ist geplant, die Hälfte der Sponsoringeinnahmen den mitwirkenden Vereinen weiterzugeben. Bitte sich bei Interesse an Hans Neuenschwander melden.

- Nächste Delegiertenversammlung: **Montag, 13. Februar 2017.**

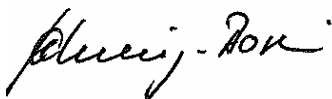
Margret Kiener Nellen dankt dem Vorstand für das vergangene Jahr herzlich und besonders Beatrice Fuchs für die Unterstützung durch die Geschäftsstelle. Vielen Dank auch den Mitgliederverbänden und den Schulen für die grosse und engagierte Arbeit.

Sie dankt ebenfalls Marco Rupp, Präsident der Gemeinde Ittigen, für die Übernahme des anschliessenden Apéros.

Sie wünscht allen ein erfolgreiches, sportliches gutes Jahr.

Lyss, 17. Februar 2016

Die Protokollführerin:



Elisabeth Gehrig-Bossi

2. Teil

Sport(ergebnisse) in digitalen Medien; Möglichkeiten und Herausforderungen

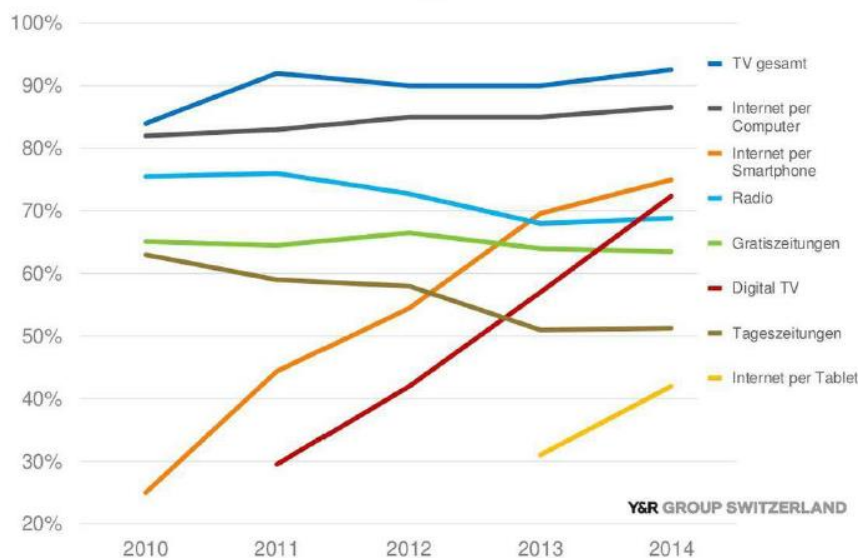
Nach einer kurzen Einführung von Toni Fässler zum Thema referieren Beatrice Fuchs und Kurt Bieri.

Das veränderte Verhalten von Mitgliedern, Partner, Sponsoren etc., kombiniert mit dem Technologiewandel führt dazu, dass die Digitalisierung zu einem wichtigeren Thema wird.

Im Verband, im Verein oder in der Mannschaft – Sport findet immer mehr auch im Internet statt.

Beatrice erläutert Chancen und Herausforderungen. Zuerst die Tabelle

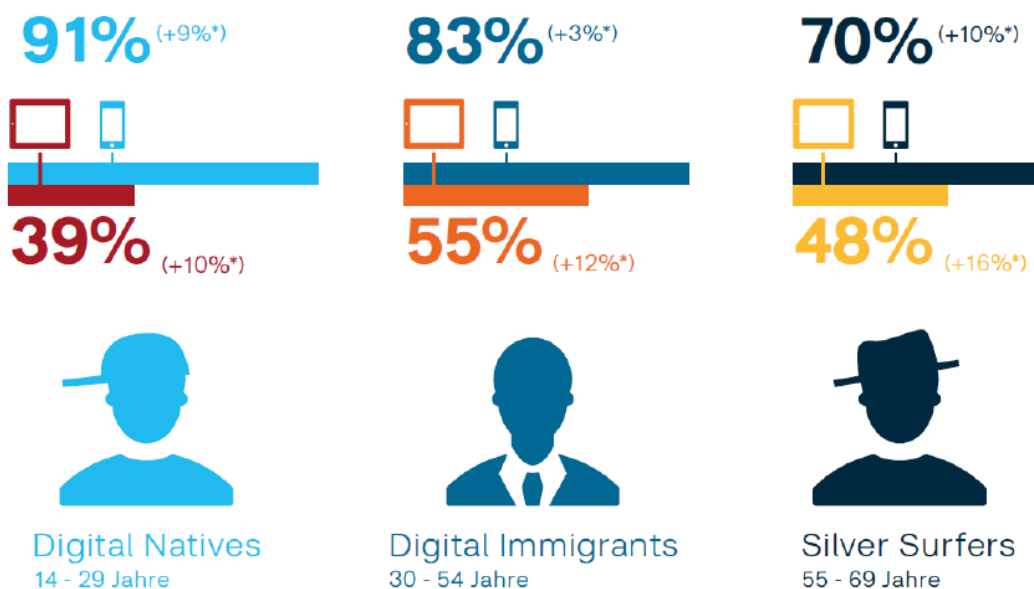
Internet per Smartphone wird immer wichtiger



Daten: yr-group.ch

Weiter geht es mit

Persönlicher Besitz von Mobilien Geräten



*Veränderung gegenüber Vorjahr

Digitale und Analoge Aufmerksamkeit

	digital	analog
Paid Media: Aufmerksamkeit in fremden Kanälen (gegen Bezahlung)	Google AdWords, Facebook Ads, Twitter Ads, Instagram Ads.	Inserate, TV Spots, Plakate
Earned Media: Aufmerksamkeit in fremden Kanälen ohne Bezahlung	Likes, Comments, Shares,	Mund-zu-Mund-Propaganda, Zeitungsbericht
Owned Media: Aufmerksamkeit in eigenen Kanälen ohne Bezahlung	Website, Resultatetools, Newsletter, Facebookseite, Twitter Account, Instagram Account	Broschüren, Flyer, Autobeschriftungen

Chancen für Sportverbände und –vereine

- ▶ einfache Kommunikation mit Mitgliedern Partnern, etc.
- ▶ weniger Abhängigkeit von „Paid Media“
- ▶ hohe Aufmerksamkeit in eigenen Medien ohne Bezahlung möglich
- ▶ schnelle Verfügbarkeit von Informationen
- ▶ Info-Vermittlung über eigene Medien/Kanäle
- ▶ Livestream von Spielen und Wettkämpfen
- ▶ gute Verbreitungsmöglichkeiten

Herausforderungen für Sportverbände und –vereine

- ▶ Website: Tauglichkeit für mobile Endgeräte laufend überprüfen (ist eine Website auch auf dem Smartphone lesbar?)
- ▶ Betreuung Website, Social Medias (inkl. Strategie)
- ▶ fehlendes Know-How
- ▶ interne Widerstände gegen Neuerungen oder Eintritt in digitale Welt
- ▶ Kosten

Kurt Bieri, Fussballverband Bern-Jura, informiert über die Geschichte der Website und des elektronischen Übermittlungstools im Fussballverband. Er erwähnt Beispiele aus der Praxis und erläutert das Tool im Bereich Spielbetrieb. Vereine bestimmen Verantwortliche in verschiedenen Bereichen mit klarem Zuständigkeitsbereich. Der Spielbetriebsverantwortliche kann Anspielzeiten selbst eintragen, Verschiebungen vornehmen usw. Heute kann ein Trainer seine ganze Administration über Clubcorner erledigen.